

DIE LINKE
LV Berlin
AK Soziales/Gesundheit

Protokoll der Sitzung vom 26.10.2007

Anwesend: Wolfgang Albers (MdB, LV), Monika Brännström (BVO Tr.-Köp.), Elke Breitenbach (MdB), Annegret Gabelin (BVO Libg., LV), Johanna Hambach (Tr.-Köp.), Gabriele Herold (Reinick.), Pia Imhof-Selkman (Stegl.-Zehl.), Katja Jösting (Referentin Sen. UGV), Hady Khalil (Kreuzberg), Klaus Klinzing (Mitte), Dagmar Krebs (Bürgerdep. Soz. Temp.-Schön.), Felix Lederle (Mitarb. Fraktion, LV), Angelika Mai (Mitarb. Fraktion), (Karl-Heinz Reimann (Charl.-Wilm, Sozialverband VdK), Michael Rohr (BV Reinick.), Martin Schmidt-Bugiel (Tr.-Köp.), Barbara Seid (BVO Friedr.-Kr.), Nurda Tazegül (BVO, BV Charl.-Wilm.)

Entsprechend der Verabredung auf der AK-Sitzung am 28.09.2007 befasste sich die Runde am 26.10.2007 mit der Debatte des Entwurfs eines Konzepts zur Weiterentwicklung des AK Soziales und Gesundheit zu einer neu zu gründenden LAG Arbeit, Gesundheit und Soziales.

Anregungen/Probleme aus der Diskussion:

- Wenn die LAG als Dach selbstständig agierender Arbeitszusammenhänge bestehen soll, muss diese Struktur genauer definiert werden, müssen die jeweiligen Schwerpunkte, Arbeitsaufträge und Arbeitsteilung fixiert und klare Verantwortlichkeiten abgesprochen werden.
- Der Erfahrungsaustausch und die Abstimmung gemeinsamer Aktionen zwischen den Fachpolitiker/innen auf Bezirks- und Landesebene muss genauso ermöglicht werden wie die projektbezogene Mitarbeit weiterer an Arbeitsmarkt-, Sozial- und Gesundheitspolitik Interessierter, engagierter Mitglieder und Gastmitglieder.
- Erweiterung des Arbeitsschwerpunkts der LAG auf den Wirkungsbereich der Hartz-Gesetze, trotzdem eine Auswahl treffen („Mut zur Lücke“) und sich auf das Referenzprojekt ÖBS, die Koordinierung der Aktivitäten auf Bezirks- und Landesebene und ausgewählte Veranstaltungen konzentrieren.
- Die Vernetzung und der Informationsaustausch außerhalb von Versammlungen, das Erstellen von Problem- und Materialsammlungen, der Aufbau einer sinnvollen E-Mail-Kommunikation und einer Internetpräsenz werden als dringende Aufgabe angesehen.

Verabredungen:

- Vorschläge, Ideen, Änderungsanträge zum Entwurf des Arbeitsprogramms der LAG für das Jahr 2008 (siehe Anlage) werden per E-Mail an felix.lederle@die-linke-berlin.de, zahn@linksfraktion-berlin.de und annegret.gabelin@die-linke-berlin.de gesandt.
- Der Termin der LAG-Gründung wird vom 30.11.2007 (Konstituierung des Landesausschusses) auf 26.11.2007 (Montag, war aber so in der Runde am 26.10. konsensfähig) verlegt.
- Die Mitgliederwerbung für die LAG wird intensiv in den Bezirken und auf Landesebene fortgesetzt (Mitgliedschaftserklärung siehe Anlage).